

Donnerstag den 24. Oktober 1878.

(4595—3)

Erkenntnis. Nr. 10,932.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 113 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. Oktober 1878 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Kdo ho Auerpergov naslednik“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Ministerstvo odstopa“ und endend „boljšim mozem izročiti“, begründe den Thatbestand des Verbrechen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 113 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. Oktober 1878 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 19. Oktober 1878.

(4581—3)

Nr. 6553.

Rundmachung

für fünf Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichts-Dauer sind für das kommende, am 1. November d. J. beginnende Schuljahr fünf Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das 16te Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gefittet sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiefür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiteres sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagesschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. in halbjährigen Anticipatratzen zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig, slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse, Bewerber dagegen Bewerber um die Zahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsreverse versehen,

bis Ende Oktober 1878

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, womöglich persönlich, zu überreichen.

Laibach am 17. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesausssusse.

(4177—3)

Nr. 7100.

Diebstahls-Gegenstände.

Vom k. k. Landes- als Untersuchungsgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Am 28. Juni d. J. wurde Stefan Fojtar aus Brezje bei Dobrava (Umgebung Laibach) wegen bedenklichen Besitzes nachfolgender Gegenstände in Laibach angehalten:

1 Röckel aus grauem Satinlot mit roth-, weiß- und grüngestreiftem Futter; 1 Vortuch aus schwarzem

Orleans; 1 Weste aus schwarzem Tuche mit runden kleinen Knöpfen; 1 Weste aus schwarzem Sammt mit kleinen Knöpfen; 2 seidene Tüchel, eines braun mit rother geblümter Bordüre, das zweite dunkelbraun, mit einer breiten violettrothen Bordüre; 4 wollene Tüchel, eines braun mit verschiedenen Blumen, eines braun mit rothweißer Bordüre, eines schwarz mit rothen Rosen und das vierte braun mit gelber geblümter Bordüre; 5 verschiedene Cambirktüchel; 1 rothes Schnupftuch mit der Zeichnung der Moldaubrücke in Prag; ein weißes Tüchel; 1 Serviette; 5 Ellen kleingebäumter Cottonina; 36 Delta ordinären Stangen-Kolltabak; 1 Stück Zucker im Gewichte von 1 Kilo und 35 Delta; 1 Stemmeisen; 1 Sack aus grober Hausleinwand und eine Barschaft von 18 fl. 83 kr.

Da diese Gegenstände allem Anscheine nach von einem Diebstahle herrühren, der Beschädigte aber nicht bekannt ist, wird der Eigenthümer aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, hiergerichts melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens die Effecten veräußert und deren Erlös sowie obige Barschaft nach § 379 St. P. O. an die Staatskasse abgeführt werden.

k. k. Landes- als Untersuchungsgericht Laibach am 26. September 1878.

(4605—1)

Nr. 583.

Lehrerstelle.

An der neu sistemisirten zweiklassigen Volksschule in Großgaber, an welcher demnächst die erste, im Schuljahre 1879/80 die zweite Klasse eröffnet werden soll, ist die erste Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Documentierte Kompetenzgesuche sind

bis längstens 7. Dezember d. J.

beim Ortsschulrath in Großgaber zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 19. Oktober 1878.

Der Vorsitzende: Bestenek m. p.

(4490—2)

Nr. 7796.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirkshebammenstelle in Iggendorf mit einer Jahresremuneration von 50 fl. aus der Laaser Bezirksklasse auf die Dauer des Bestandes der letztern ist sogleich zu besetzen.

Die mit den Nachweisen der Befähigung und eines tadellosen Lebenswandels versehenen Gesuche sind bis längstens

10. November l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Loitsch zu überreichen.

Loitsch am 10. Oktober 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Baron Guffich m. p.

(4632—1)

Nr. 1432.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1878.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1878 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths-

und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.
Laibach am 18. Oktober 1878.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4562—3)

Nr. 5790.

Bekanntmachung.

Die Erhebungen zum Zwecke der Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der Schule Parz.-Nr. 64 in Mautschitsch, Katastralgemeinde Mautschitsch, finden

am 30. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, bei dem gefertigten Bezirksgerichte Krainburg statt.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu den obigen Erhebungen eingeladen, wobei sie alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. September 1878.

(4602—1)

Nr. 7166/V.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1879 wird

am 20. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalkommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach kommissionellem Beschlusse dem Alerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 2 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

Im telegrafischen Wege einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Neugeld in österr. Noten oder in Kreditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Neugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handlungshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola und Seebezirkskommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 18. Oktober 1878.

Vom k. k. See-Arsenalkommando.

(3735—2) Nr. 5503.

Bekanntmachung.

Dem Johann Spehar, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. August 1878, Z. 5503, der Ivan und Michael Spehar von Perudine wegen Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. August 1878.

(3810—3) Nr. 4324.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 140 vorkommende, auf Theresia Sustarič aus Sela bei Otowitz Nr. 11 vergewährte, auf 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23sten Mai 1876 pr. 22 fl. 44 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. November 1878 um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juli 1878.

(3996—3) Nr. 4053.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 18. Februar 1878, Zahl 676, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dolenc von Hrenowitz Curr.-Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neufoffel sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 1398 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 10. September 1878.

(4246—3) Nr. 8155.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes zu Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen nachstehende Parteien die exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten bewilligt, und zwar:

- jener des Mathias Simičič von Kaltensfeld, Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher-Karstengilt, im Werthe von 1109 fl., pcto. 48 fl. 30 kr. c. s. c.;
- jener des Lorenz Sajin von Baltische, Urb.-Nr. 25 ad Prem, im Werthe von 781 fl., pcto. 23 fl. 67 1/2 kr. c. s. c.

und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

5. November,
5. Dezember 1878 und
10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1878.

(4520—2) Nr. 7303.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Andreas Net von Kofriz für Anton Kern, Andreas Madic, Helena Zupan, Barthelmä Uranč, Gertraud, Jakob und Josef Kraljischen Pupillen, Matthäus und Lukas Zupan, Gertraud Krizaj und Margareth Zupan lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5984, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4600—2) Nr. 4656.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Fesich gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg wurde auf den

28. Oktober 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen, und dessen beide Theile und die Tabulargläubiger verständigt.

R. l. Bezirksgericht Pittai am 17ten Juni 1878.

(3968—3) Nr. 5618.

Bekanntmachung.

Der Marie Böschel von Unterwald, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. August 1878, Z. 5618, des Georg Fugina von Tschöplach wegen 78 fl. 61 kr. j. A. Herr Josef Medič von Sadere als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

5. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. August 1878.

(3737—3) Nr. 5286.

Bekanntmachung.

Dem Joh. Stufelj von Otowitz Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. August 1878, Z. 5286, des Jakob Simončič von Winkel wegen 63 fl. ö. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. August 1878.

(4214—3) Nr. 5205.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 69 vorkommende, auf Agnes Blut von Rutschendorf Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 530 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Katharina Seiger von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1876, Z. 5170, pr. 65 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. Oktober und
27. November 1878

um oder über dem Schätzungswert und am 8. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4399—2) Nr. 6997.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Karn von Pradaßl für Maria Karn von Pradaßl, Mathias Sajovic und Helena Grečnik von dort lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5981, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

(4306—2) Nr. 11,283.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Apollonia Musce von Tschelle Nr. 72 wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Adolf Muley, k. k. Postmeister und Gemeindevorstand von Unterloitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Eigenthums- und Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 15. März l. J., Z. 3476, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.

(4208—3) Nr. 4097.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 25ten September 1877, Z. 4512, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Badnov von Bründl Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 353 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheides-anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 11. September 1878.

(4304—2) Nr. 6396.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jaklic von St. Martin die exec. Versteigerung der dem Martin Germovšek gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 7 ad Grünhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,
9. Dezember 1878

und die dritte auf den

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Pittai am 27ten August 1878.

(4456—2) Nr. 4387.

Bekanntmachung.

Den Andreas Zellenz'schen Pupillen: Zur Pögam, Florian Ronič, Georg und Miza Zellenz, unbekanntem Aufenthaltes, und den ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird eröffnet:

Es habe Stefan Peternell von Dražgoše gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer Sachposten überreicht, worüber die ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. November l. J.

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und deshalb den unbekanntem Beklagten Herr Mathias Müller in Lač zum Curator bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Lač am 25ten August 1878.

(4637—1) Nr. 3982.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Troha von Witterkanomla gegen den Zahnelajne von dort wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 3. Oktober 1877, Zahl 4622, schuldigen 35 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 9206 vorkommenden Realität, im gerichtlichen hohenen Schätzungswert von 950 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Oktober,
28. November und
24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 11ten September 1878.

(4138—3) Nr. 7089.

Erinnerung

an die Kaspar Simončič'schen Pupillen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird den Kaspar Simončič'schen Pupillen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Zupan von St. Martin die Klage de praes. 7. September 1878, Z. 7089, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung eines Sachpostens pr. 110 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Mutschitsch in Pittai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Pittai am 17ten September 1878.

(4074-1) Nr. 7624.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aera's) wird die Vornahme der dritten Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität des Anton Jagodnik von Dornegg, sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg, in Reaffumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den
 5. November 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten August 1878.

(4499-1) Nr. 4207.
Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 13. September 1878, Z. 4272, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Brouc von Famle Conf.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 541 vorkommenden, gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten Realität reaffumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssagung auf den
 9. November 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4500-1) Nr. 4206.
Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Z. 3484, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pol von Famle Conf.-Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 9 und der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität reaffumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssagung auf den
 9. November 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4406-1) Nr. 5986.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Georg Gasserlin von Döbvl gehörigen, gerichtlich auf 2460 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 294 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 12. November,
 die zweite auf den
 20. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 24. Jänner 1879,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4510-1) Nr. 2934.
Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 8. September 1877, Zahl 4166, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Berne von Laže Conf.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 305 vorkommenden, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität reaffumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssagung auf den
 6. November 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1878.

(4507-1) Nr. 2932.
Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 4275, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Simon Stefančič von St. Michael Conf.-Nr. 31 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kuegg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realität reaffumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssagung auf den
 6. November 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4405-1) Nr. 6922.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Polanc (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Bentz und Franz Bontar von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. und 290 fl. geschätzten, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 1942 und 1366 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 12. November,
 die zweite auf den
 12. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 13. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

(4572-1) Nr. 8460.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Križman von Großlupp (als Cessionär der k. k. Finanzprocuratur) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juni 1876, Zahl 8884, auf den 8. November 1876 angeordnet gewesene und mit Bescheide vom 8. November 1876, Z. 23,447, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna, resp. nunmehr zu seinem Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Urb.-

Nr. 21, fol. 76 ad Weinegg im Reaffumierungswege bewilliget, und es sei hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den
 2. November 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. August 1878.

(4404-1) Nr. 6921.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Alex Bergant (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Höcvar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 11,296 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 491, Einl.-Nr. 1175, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 9. November,
 die zweite auf den
 10. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 10. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

(4484-1) Nr. 4047.
Erinnerung
 an Andreas Stare, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andreas Stare, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes), hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Žmittel, vulgo Žepan, von Kerschdorf Nr. 47, sub praes. 24. August 1878, Z. 4047, die Erziehungsklage betreffs der Realität sub Urb.-Nr. 1142 ad Herrschaft Belde'se eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssagung auf den
 8. November 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Šupan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

(2320-3) Nr. 2967.
Executive Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Anton Dömladiš von Feistritz wird zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Lukas Tomšič, nun Ferni Kotnik von Batsch Nr. 53, sub Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg, die Tagssagung auf den
 5. November 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(4398-3) Nr. 5981.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Kern von Pradažl Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Krainburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 2. November,
 die zweite auf den
 10. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 21. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(3730-3) Nr. 7118.
Erinnerung
 an die Beklagten Georg, Marinja, Mariga, Maria und Martin Sabec und Maria Lunder.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Beklagten Georg, Marinja, Mariga, Maria und Martin Sabec und Maria Lunder hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Sabec von Dorn (durch Dr. Deu) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Halbhuber sub Urb.-Nr. 22 ad Prem und Verjährung und Erlöschung des Pfandrechtes mehrerer Forderungen hiergerichts überreicht, worüber die Tagssagung auf den
 29. Oktober 1878,
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Karl Bofeljač von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. August 1878.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
versität in Graz,
wird in Laibach im Hotel „zum Elefanten“
bis 31. October d. J. seine
zahnärztliche und zahntechnische Praxis
ausüben.

Dr. Tanzers k. k. priv. Antiseptikon-Mund-
wasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei
ihm sowie permanent in Laibach bei Gebrüder
Krisper, Apotheker Birschig, E. Mahr
und Businaro; in Krainburg: Apotheker
Schaunik und in Bischofslac beim Kaufmann
F. Marinschek zu bekommen. (4546) 4-3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bespassende Hem-
den verabsolgt. (310) 112

möblierte Wohnung

mit schöner Fernsicht, bestehend aus zwei Zim-
mern, wird sogleich vermietet.
Nach Wunsch ist auch für Bedienung und
Kost bestens gesorgt. Näheres im Zeitungs-
comptoir. (4631) 3-2

Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerz-
los eingesezt, vollkommen schmerzlose Zahn-
operationen unter Einfluß des sehr an-
genehm wirkenden **Lustgases** (Stidory-
dulgas) vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel

an der Gradeczkybrücke im 1. Stock.
NB. Mundwasseressenz 1 Flacon 1 fl.
und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind
außer im Ordinationslokale noch bei Herrn
Karinger und den Herren Apothekern Mayer
und Svoboda (am Prescherplatz) zu bekommen.

Soeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Correspondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (4084) 100-15

J. Debevec,

Laibach, Gradischa, Römerstraße Nr. 57
alt, 19 neu,
empfiehlt

Trifailer Steinkohle (Prima-Glanzstückkohle) und Brennholz

(Buchenholz), gefägt und gehackt, zu bil-
ligst berechneten Preisen mit Beistellung ins
Haus, und kann der Bezug auch im Abon-
nement mit ein-, zwei- oder mehrmaliger
Zustellung per Monat — zahlbar bei Zustel-
lung — erfolgen. Genaue Abreihung er-
wünscht. (4639) 2-1

(4626) Nr. 7224.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Gabriel Piccoli“
zum Betriebe eines Apothekergewerbes
in Laibach ist in das diesgerichtliche
Register für Einzelfirmen eingetragen
worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4629) Nr. 7099.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Johann Stofizh“
zum Betriebe einer Spezereiwaren-
handlung in Laibach ist in das dies-
gerichtliche Register für Einzelfirmen
eingetragen worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4628) Nr. 7120.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Josef Seunig“
zum Betriebe einer Lederhandlung in
Laibach ist in das diesgerichtliche Register
für Einzelfirmen eingetragen worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4627) Nr. 7187.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Bortolo Tomšič“
zum Betriebe der Landesprodukten,
Getreide- Spezerei- und Colonial-
warenhandlung in Rakel ist in das
diesgerichtliche Register für Einzel-
firmen eingetragen worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

Kundmachung.

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft wird
am 4. November l. J., früh 9 Uhr,
in der Stadt Krainburg 10 bis 12 Stück aus der Staatsubvention
angeschaffte

springfähige Zuchtstiere der Original-Pinzgauer und Möllthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verlaufen.
Die Zuchtstiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesell-
schaft dafür bezahlt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen,
daß er den Erstehungspreis gleich bar bezahlt und das erstandene Thier wenigstens
durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten sich verpflichtet, woselbst
aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Jeder Erstehrer hat sich für die zweijährige Dauer der Zuchtverwendung
hiefür, daß er das erstandene Thier ohne vorläufige Anzeige und erlangte Bewil-
ligung des Subventionscomités, bei sonstiger Ergänzung des Meistbotes bis zum
vollen Ankaufspreise, den die Landwirthschaftsgesellschaft hiefür ausgelegt hat, während
der bedungenen zwei Jahre weiters nicht begeben dürfe, mittelst eines schriftlichen
Reverses verbindlich zu machen.

Sollte ein solches Subventionsthier dem Eigenthümer wie immer umstehen,
so ist derselbe verpflichtet, diesen Unfall unverzüglich dem gefertigten Centrale der
Landwirthschaftsgesellschaft anzuzeigen, damit dieselbe stets in Kenntnis ist, wo und
wie viel Subventionsthier sich im Lande befinden.

Laibach am 18. October 1878.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft für Krain.

A. Hartleb's Verlag in Wien.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Durch die Sternenwelt

oder
Die Wunder des Himmelsraumes.
Eine gemeinschaftliche Darstellung der Astronomie für Leser aller Stände,
bearbeitet von
Ferdinand Siegmund,
Verfasser von „Untergegangene Welten“, „Illustrierte Naturgeschichte der drei
Reiche“ etc. etc.

20 Lieferungen à 3 Bogen, mit 150 Illustrationen, 6 Farbendruckbildern und 2 Sternkarten.
Preis jeder Lieferung 30 kr. ö. W. = 60 Pf.

Die Himmelskunde hat in neuester Zeit viele und aufrichtige Verehrer unter
den Laien gefunden, denn es bleibt unbestritten, daß keine Wissenschaft mehr den
Geist des Menschen bildet, keine ihn mehr hinführt zu dem Gedanken an die Ge-
schäftlichen Werkes, welches unter dem Titel: „Durch die Sternenwelt“ durch den
Wunderbau des Himmels dienen soll. In gewählter Form der Darstellung, in
geistig anregender Weise und in allgemein verständlicher Sprache wird der durch
seine „Naturgeschichte der drei Reiche“ und „Untergegangene Welten“ in weiteren
Kreisen bekannte Verfasser alles das mittheilen, was im Laufe der Jahrhunderte
auf dem Gebiete der Astronomie erforscht wurde. (4604)

Um nun die Himmelskunde in recht weiten Kreisen einzubürgern und sie auch
zum Gemeingut jener zu machen, denen umfassende mathematische Kenntnisse mangeln,
beschloß die unterzeichnete Verlags-handlung die Herausgabe eines populär-wissen-
schaftlichen Werkes, welches unter dem Titel: „Durch die Sternenwelt“ durch den
Wunderbau des Himmels dienen soll. In gewählter Form der Darstellung, in
geistig anregender Weise und in allgemein verständlicher Sprache wird der durch
seine „Naturgeschichte der drei Reiche“ und „Untergegangene Welten“ in weiteren
Kreisen bekannte Verfasser alles das mittheilen, was im Laufe der Jahrhunderte
auf dem Gebiete der Astronomie erforscht wurde.

A. Hartleb's Verlag in Wien.
Pränumeration bei:
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

J. Buwa's Klavier-Magazin.

Graz, Neugasse 3, II. Stock,
empfiehlt neue vorzügliche Konzert-, Salon- und Stuben-
mit Wiener und englischen Mechaniken von fl. 320 aufwärts
Pianos von fl. 220, Harmoniums von fl. 100, ferner
berühmten amerikanischen Eisen-Organen mit und ohne Klavier-
von fl. 145 aufwärts. — Billigste Preise. — Leichteste Ab-
zahlungsmodalitäten. — Mehrjährige Garantie. Preislisten
gratis und franco. Auf mündliche Anfragen ertheilt Auskunft Frau **Joseline Karinger** (4593)

Am Kaiser-Josef-Platz.

(4638) Die Schaubude, in welcher

Fräulein Schmidt,

die unübertroffene

Merkulesin,

in ihrer Kraftproduction Vorstellungen gibt, befindet sich von
heute an am Kaiser-Josef-Platz.
Das geehrte Publikum wird freundlichst eingeladen, die
hier noch nie aufgeführten Productionen eines recht zahlreichen
Besuches zu würdigen.

G. Blasnig.
Zu sehen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. —
Eintritt: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr.

chneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortref-
lichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligen, erfrischenden
Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen,
Leberflecke, Mitesser, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende
Weisse, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.
Bei Versendung 20 kr. mehr.
Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.
Vorräthig in den bekannteren Apotheken Oesterreich-Ungarns, in
Laibach bei Herrn **Ed. Mahr**, Parfumeur. (3611) 25-11



Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) 107
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(4478-2) Nr. 4531.
Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Maria
Zuzek, verheiratete Antonac von Görz,
Thomas Candek, Anton Kaučič und
Georg Obersun von Prävald ist unter
gleichzeitiger Zustellung der Realoffen-
bungsbescheide vom 9. August 1878, Zahl
3340, Herr Franz Mahorčič von Se-
nojetsch zum Curator ad actum bestellt
worden.
K. k. Bezirksgericht Senojetsch am
9. October 1878.